

Genos2

Erste Informationen von Heidrun Dolde
zur Erst-Veröffentlichung am 15. 11. 2023

Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne
Anspruch auf Vollständigkeit! - Version 1



Erste Informationen zum Yamaha Genos2

Hallo liebe Musikerinnen und Musiker,

nach 6 Jahren ist es endlich so weit, dass das neue Yamaha-Topmodell Genos2 veröffentlicht wird.

Die Informationen, die Ihr hier lesen könnt, habe ich zusammengetragen, soweit es mir in der kurzen Zeit möglich war. Ich gebe daher keine Garantie auf hundertprozentige Richtigkeit.

Vieles ist im Vergleich zum Genos gleichgeblieben. Deshalb erwähne ich dies hier nicht nochmal, sondern gehe hauptsächlich auf die Unterschiede ein. (Heidruns Musikerseiten: [Genos-Infos](#))

Falls sich noch Weiteres herausstellen sollte, wird es eine Aktualisierung meiner Genos2-Info geben.

Herzliche Grüße von *Heidrun*

Zu diesen Punkten findet Ihr hier im PDF erste Infos:

- Anschlüsse
- Bedienoberfläche
- Effekte
- Multipads
- Panel Reset
- Playlist
- Polyphonie
- Registrierungen
- Recording
- Speicher
- Styles
- Software
- Voices

Anschlüsse

- HDMI für einen externen Monitor
 - Bluetooth Audio – z. B. direkt vom Handy ins Keyboard Musik streamen und mit dem internen Audio-Recorder aufnehmen
 - Audiodaten Empfang (muss noch den Unterschied erfragen)
 - Andere Buchsen-Position für die zugehörigen Lautsprecher
 - USB Audio Interface
 - Passendes Lautsprecher-Set: GNS-MS01
-



Bedienoberfläche

- Slider und Drehknopf- Leuchtanzeige (LEDs)
 - Die Werte bei den Slidern werden eingefangen (häufiger Anwenderwunsch)
 - Knöpfe sind nun Encoder, also Endlos-Drehregler, die die Werte „abholen“
 - Kein Klapp-Display, aber neue Oberfläche und Winkel.
 - Zweimal so hell, anti-reflektiv
 - Fingertapper sieht man nicht mehr
 - Die LED-Helligkeit ist regulierbar
 - Sub Display hell oder dunkel Umschaltung
 - 2 neue Chord Looper Buttons
 - 3 neue Assignable Buttons links
 - Alle 9 Assignable Buttons zeigt jetzt Status durch die Beleuchtung an (ein- oder ausgeschaltet)
-



Effekte

- REVelation Reverb Type – Faltungshall von Steinberg
 - Neues Portamento im Voice Edit: Die Intensität ist anschlags-abhängig
 - Neue Preset EQ Typen
 - Neues Aftertouch wie beim Montage: Bei mehrstimmigem Spiel einzelne Töne mit Aftertouch steuern.
-

Multipads

- 507 Multipad-Bänke (Genos hatte 448)
 - Neue Funktion: Multipad Sync Stop
-

Panel Reset

- Wenn man lediglich Direct Access drückt, bekommt man diese Rücksetzungs-Option im Display angeboten
-

Playlist

- Neue Playlist Funktion: Einzelne Einträge einer Playlist lassen sich in eine andere Playlist kopieren
 - Such-Funktion / Filter?
-

Polyphonie

- Max. Polyphonie 384: 128 für AWM-Voices, 128 für Expansion AWM-Voices, 128 für FM (Genos hat max. 256: 128 für AWM-Voices, 128 für Expansion AWM-Voices)
-

Registrierungen

- MIDI-Einstellungen sind nun in Registrierungen speicherbar

Audio-Recording

- WAV 44.1 kHz, 16 Bit, Stereo – also kein MP3
-

Speicher

- Interner Flash Speicher: 15 GB (Genos: 60 GB)
 - Expansion Speicher Größe 3 GB (Genos ebenfalls)
 - USB Flash Drive unterstützt 256 GB
-

Styles

800 Styles, davon 11 FreePlay (Genos hatte 550 Styles und 10 FreePlay-Styles).

Alle Styles nutzen die neuen Effekte, je nachdem auch neue Voices und neue Drums, haben oft neue Intros und Endings – aber immer neue OTS.

Zur Verfügung stehen 75 Drum Kits, davon sind 11 Ambient Drum Kits und 11 Revo/SFX Drum Kits

Hier waren die Entwickler wirklich sehr fleißig, und man findet auch sehr viel songbezogene Styles der 60er, 70er, 80er und 90er in (Yamaha-typisch) ausgewogen guter Verarbeitung.

Es flogen auch Styles raus, aber sie wurden durch neue ersetzt, die in die gleiche Richtung gehen (meine subjektive Meinung – kein Fiasko zu erwarten bzgl. Registrierungs-Anpassung).

Die nicht mehr vorhandenen Styles sollen als Expansion-Pack wieder heruntergeladen werden können.

Dynamic Control

Wenn man persönliche musikalische Schwerpunkte hat und beispielsweise sanftere Musik bevorzugt:

Mit dieser Funktion hat man per Drehknopf direkten Einfluss auf die Dynamik (ff f mf mp p pp: Hard -> soft).

Man kann also in Echtzeit steuern, ob der Sound eher verhalten (z. B. bei Lounge Musik) oder laut und kräftig (z. B. bei Partymusik) sein soll.

Diese Style-Kontrolle ist rein zum Musizieren gedacht, lässt sich also nicht in Registrierungen oder OTS speichern.

Style Settings

Hier gibt es einen neuen Eintrag: Section Change Timing.

Regelt, ob die Style-Sektion sofort - oder erst beim nächsten Taktanfang nach dem Drücken wechseln soll.

Software

- Neue Win/Mac Software: Midi to Song Converter
 - Freie Expansion Packs nach Kauf - auch die Styles, die aus Genos rausflogen.
-

Voices

CFX Concert Grand: In vielen Yamaha Keyboards und Digitalpianos gibt es inzwischen eine Voice mit diesem Namen. Sie hat immer den gleichen Sampling-Ursprung.

Der große Unterschied liegt aber beispielsweise darin, in welcher Auflösung diese Voices dann im Instrument reproduziert werden: Ob nur ein Sample für mehrere Tasten verwendet wurde und der Rest nur hintransponiert wurde, ob mehrere Samples für eine Taste genommen werden (beim Spielen anzusteuern über die Anschlagsdynamik), wie lange man die Einschwingphase des Original-Samples benutzt, bevor der Rest des Tons geloopt wird, ob es klangliche Unterschiede gibt, sobald man das Sustain- oder Dämpferpedal drückt ... und und und!

Es ist also ein riesiger Unterschied, ob man das CFX Concert Grand in einem Einsteiger-Keyboards oder in einem Topclass-Clavinova hört!

Beim Genos2 gibt es erstmals ein 88-Tasten-Sampling, und die Sampling-Länge wurde verdoppelt, bevor der Loop beginnt. Man bemerkt sofort das deutlich größere Ton-Spektrum im Vergleich zum Vorgänger. Es ist räumlicher und hat mehr Frequenzen, klingt also authentischer und voller. Ein echter Zugewinn!

Character Grand: Schimmel-Piano aus den 80er-Jahren, eignet sich besonders für Rock'n Roll usw.

Felt Piano (Felt = engl. für „Filz“): Sehr weiches, mit Dämpferpedal gespieltes Piano für Kino-Ambiente und sphärische Songs. Angesagter Klang bei Filmmusik, aber inzwischen auch in so manchem Schlager zu hören.

U1 Upright Piano: Yamahas Spitzenklavier: Neuer Klaviersound im Genos2.
Ausprobieren z. B. mit dem Style „Trad. Piano Jazz“.

Der legendäre **DX7 Synthesizer** lebt! Denn im Genos2 sind die wichtigsten Original-Voices enthalten – aber noch besser!
Der Original DX7 hatte ja nur eine 16-fache Polyphonie, und konnte nur auf einem Midikanal senden.



Und hatte keine Effekte wie Reverb, Chorus, Delay usw.

Das ist beim Genos2 anders: Man kann die neuen FM-Voices gleichzeitig und gleichberechtigt benutzen zum Musizieren, in Styles, Midifiles, Multipads usw. – und dies natürlich auch mit System- und Insertion-Effekten. Es sollen auch noch weitere DX7-Voices als Expansion Pack rauskommen, wo auch der „Recorder“ drin sein soll (einfach mal „What's Love“ von Tina Turner anhören, da ist er gleich am Anfang im Hintergrund zu hören) - und später dann noch weitere DX7-Voices.

31 neue Super Articulation 2 Voices – hier einige davon:

Celtic / Irish Flute, Shakuhachi, Movie Horn, Heavy Tones Pop Brass, SA2 FrenchHorn, Vibes Tremolo, Whistle, Steel Drum, Armenischer Duduk, Cinematic Strings, Classic Nylon Neck, Classic Nylon Open, 70sTV Adventure, ...

Ambient Drums: Neue Drumkits - eine Weiterentwicklung der Revo Drums.

Der Raumklang wurde getrennt mikrofoniert und lässt sich stufenlos dazuschalten (dry/wet).

Das Ambiente wird per Drehknopf zugeschaltet. Wird per Aufnahme erst mal nicht ins Midifile geschrieben. Kann aber nachträglich per Sysex eingefügt werden.

